

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An alle
allgemeinbildenden und
berufsbildende Schulen
im Lande Bremen

Auskunft erteilt
Renate Raschen
Zimmer 318a
T (04 21) 3 61- 6416
F (04 21) 469 - 6416
E-mail
Renate.Raschen
@Bildung.Bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
20-8
Bremen, den 10.06.2013

Informationsschreiben Nr. 121/2013

Aufruf zur Beteiligung an der Juniorwahl zur Bundestagswahl 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

erstmalig vor einer Bundestagswahl kann an allen weiterführenden Schulen Bremens und Bremerhavens flächendeckend das Projekt „Juniorwahl“ durchgeführt werden. Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, die Bremische Bürgerschaft, der Senator für Inneres, die Landeszentrale für politische Bildung und der Vereins Kumulus e.V. ermöglichen die Finanzierung im Lande Bremen

Die Juniorwahl führt Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 unter anderem durch die Simulierung des Wahlvorgangs an die Prozesse der demokratischen Willensbildung heran und bereitet sie auf ihre eigene Partizipation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland vor. Am Ende des Unterrichts steht der Wahlakt als Online-Wahl am Computer oder klassisch als Papierwahl mit einem Vorlauf aus Wahlbenachrichtigung, Wahlbögen und Schüler-Wahlvorständen.

Die Juniorwahl findet seit 1999 vor anstehenden Landtags-, Bundestags- und Europawahlen statt und konnte seither nahezu eine Million Schülerinnen und Schüler mobilisieren. Bereits 51 Schulen in Bremen haben sich für die Juniorwahl 2013 angemeldet, bundesweit sind bereits mehr als 1.500 Schulen registriert. Der Präsident des Deutschen Bundestages, Dr. Norbert Lammert, ist Schirmherr der Juniorwahl 2013 auf Bundesebene.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und melden Ihre Schule zur Teilnahme an der Juniorwahl unter www.juniorwahl.de an. Auf der Internetseite finden Sie weitere Hintergrundinformationen.

Beachten Sie bitte den Anmeldeschluss am 30. Juni 2013.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Renate Raschen